

Ex-Hurrikan Kirk: Orkanähnliche Stürme drohen Gießen und Wetterau!

Meteorologen warnen vor dem ehemaligen Hurrikan Kirk, der Gießen und die Wetterau ab dem 10. Oktober mit Sturm und Regen bedrohen könnte.

Meteorologen warnen vor dem ehemaligen Hurrikan Kirk, der in den nächsten Tagen Sturm mit sich bringen könnte. Laut der US-Wetterbehörde NOAA zieht Kirk Richtung Mitteleuropa und könnte als außertropisches Sturmtief am Donnerstag, den 10. Oktober, und Freitag, den 11. Oktober, Gießen und die Wetterau erreichen. Die Prognosen deuten auf Windgeschwindigkeiten von bis zu 130 km/h hin, was „volle Orkanstärke“ bedeutet. Am Mittwoch, den 9. Oktober, wird bereits mit kräftigem Regen und stürmischen Böen gerechnet.

Die Unsicherheiten bezüglich der genauen Auswirkung auf die Region sind jedoch groß. Während einige Wettermodelle vermuten, dass Kirk nur im Westen Deutschlands vorbeizieht, glauben andere, dass die Wetterau und Gießen stärker betroffen sein könnten. Klimatologe Dr. Karsten Brandt betont: „Kirk kommt am Donnerstag auch nach Deutschland. Die Frage ist nur, wohin?“ Die aktuellen Entwicklungen und Prognosen lassen auf ungemütliches Wetter in der kommenden Woche schließen, **laut Informationen von www.giessener-allgemeine.de.**

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de